

Wie viele LKW Fahrten pro Tag sind zu erwarten?

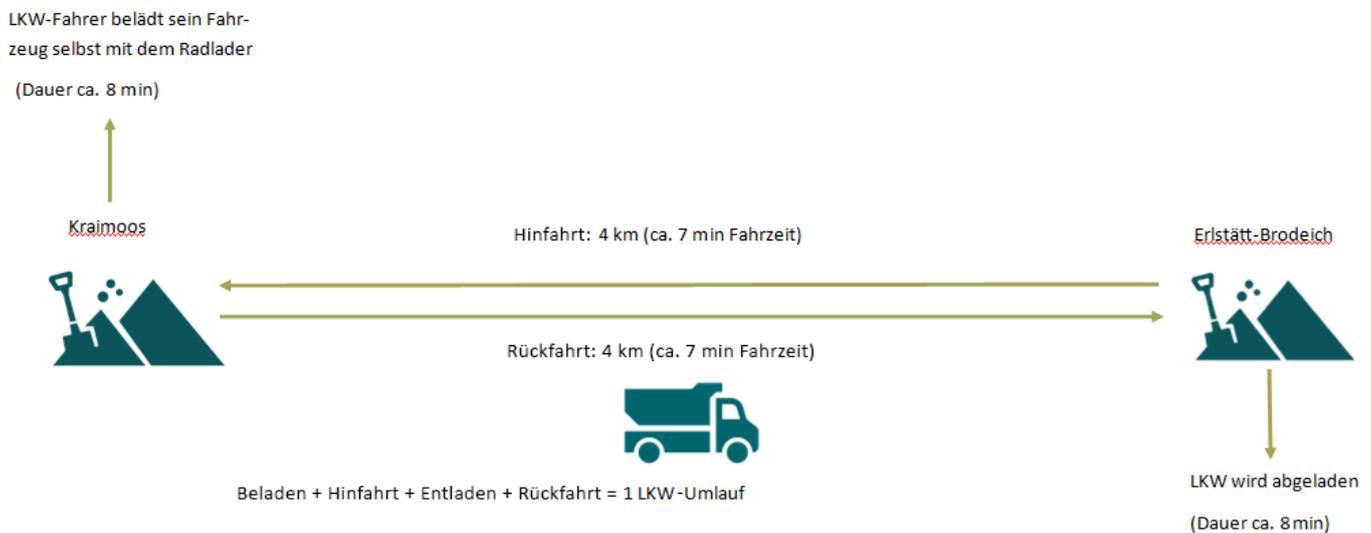
Rein rechnerisch setzt sich ein Umlauf zusammen aus:

7 Minuten Hinfahrt, 7 Minuten Rückfahrt, 8 Minuten für das Beladen, 8 Minuten für das Entladen. Das ergibt 30 Minuten pro Umlauf. Somit ergeben sich bei einem Arbeitstag von 8 Stunden maximal 16 Umläufe.

Bezogen auf die Abbaumenge sieht die Rechnung wie folgt aus:

Es sollen insgesamt 70.000 Tonnen pro Jahr gewonnen werden. Das heißt bei geplanten 180 Arbeitstagen in Kraimooos werden im Schnitt 390 Tonnen pro Tag transportiert. Bei einer Beladung von 26,5 Tonnen (Transport mit Sattelzug) ergeben sich durchschnittlich 15 Umläufe pro Tag für die Kiesabfuhr.

Fazit: Es ist mit 15 bis 16 Umläufen pro Tag zu rechnen (vgl. folgende Visualisierung)



Wie viele Fahrten sind in Spitzenzeiten, sprich bei der Verfüllung, zu erwarten?

Dazu können wir keine konkreten Aussagen treffen, da wir von der Verfügbarkeit des Verfüllmaterials abhängig sind, und die mögliche tägliche Maximalbelastung heute nicht vorhersagen können. Klar ist aber: Es kann insgesamt nur so viel Material verfüllt werden, wie Kies entnommen wurde.

Wie lange wird die Abbaufäche offen liegen?

Laut Planung muss die Kiesgrube in Kraimooos nach 13 Jahren vollständig rekultiviert sein, also drei Jahre nach Abbauende. Wir werden aber bereits während des Abbaus mit der Verfüllung beginnen, um die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes möglichst klein zu halten.

Kann es passieren, dass der Hang in Kraimooos abrutscht und Nachbargrundstücke beeinträchtigt werden?

Zu den Nachbargrundstücken hin wird der Hang terrassenförmig abgebaut. Zudem gibt es einen vorgeschriebenen Mindestabstand, den wir einhalten, wie auch Böschungswinkel, die wir einhalten müssen. Somit ist ein Abrutschen des Hanges äußerst unwahrscheinlich. Für eventuelle dennoch auftretende Schäden durch Hangrutsch oder Sturm haften wir im Rahmen unserer gesetzlichen Betriebshaftpflicht.

Welche Geräuschemissionen sind zu erwarten?

Folgende Auflagen werden im Falle einer Genehmigung von uns eingehalten:

- Wir unterschreiten den vorgegebenen Immissionsrichtwert freiwillig um 6 dB(A).
- Mit Lärm verbundene Betriebsabläufe werden auf max. 9,5 Stunden in der Zeit zwischen 7:00 und 18:00 Uhr beschränkt.
- Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen ist kein Betrieb zulässig.
- Die eingesetzten Erdbewegungsmaschinen müssen den aktuellen Baumaschinen-Lärmverordnungen entsprechen.
- Alle Anlagen und Fahrzeuge sind nach dem Stand der Technik zur Lärminderung zu errichten, zu betreiben und zu warten.

Da im Abbaugbiet Kraimoos keine Aufbereitung stattfindet, steht dort kein Kieswerk (wie etwa bei der Firma Lampersberger). Somit sind deutlich weniger Geräuschemissionen zu erwarten, als im Falle eines Kiesabbaus inklusive Aufbereitung.

Warum werden keine e-LKW eingesetzt?

Selbstverständlich kann der Einsatz von E-LKW mittelfristig einen Beitrag zur Lösung des Verkehrsthemas in Kraimoos sein. Laut unserem Kenntnisstand befinden sich die entsprechenden LKW aktuell noch in der Erprobungsphase. Wann e-LKW tatsächlich serienreif und für den Einsatz im Grubenbetrieb geeignet sind, können wir noch nicht absehen. Sollten E-LKW eine echte Alternative werden, bleibt die Verfügbarkeit eine weitere Unwägbarkeit. Wir haben im Dezember 2021 einen (noch konventionell angetriebenen) LKW bei MAN bestellt, der voraussichtlich erst in diesem Sommer ausgeliefert wird (Lieferzeit > 1,5 Jahre). Eine konkrete Aussage, wann E-Mobilität eine Alternative für die Abfuhr des Kieses in Kraimoos sein wird, können wir daher momentan nicht treffen. Wir haben und behalten das Thema aber definitiv im Blick.

Wurden wirklich alle anderen Kiesabbaugbiet im Vorranggebiet ausreichend betrachtet bevor außerhalb abgebaut wird?

Ja, wir haben wirklich alle Lösungen in Betracht gezogen, da die praktische Verfügbarkeit von Grundstücken im Vorranggebiet für uns nicht gegeben war.

Um die Beeinträchtigung für die Anwohner in der Region zu begrenzen, sind wir bestrebt, unseren Bedarf an Rohkies im Kieswerk Brodeich aus mehreren Vorkommen zu decken.

Gleichzeitig versuchen wir, das Ausmaß der Emissionen bspw. durch die Reifenwaschanlage, die bepflanzten Wälle sowie durch eine Baumkulisse vor dem Abbaugbiet zu begrenzen.

Inwiefern wird das Landschaftsbild beeinträchtigt?

Richtig ist, dass das Landschaftsbild durch den Kiesabbau nur temporär beeinträchtigt wird. Dies hat allerdings nicht nur Nachteile für die Umwelt, sondern eröffnet auch die Chance für neue Lebensräume. In Kraimoos haben wir nach Beendigung des Abbaus das Ziel (und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die Auflage des LRA), gegenüber der vorhandenen Fichten Monokultur einen biologisch wertvolleren Mischwald zu schaffen.

Ist das Grundwasser temporär ungeschützt?

Das in diesem Zusammenhang erstellte hydrogeologische Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass durch den Kiesabbau in Kraimoos keine Gefährdung des Grundwassers zu erwarten ist. Der Schutz des Grundwassers wurde von den Fachbehörden des Landratsamtes

sowie dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein als sehr hohes Gut bewertet. Daher wurden die Auswirkungen des Eingriffs in Kraimoos auf das Grundwasser im Vorfeld sehr umfassend untersucht.

Der Wald im geplanten Abbaugbiet ist schön und wertvoll, warum wird dort abgebaut?

Die von dem Abbau betroffene Fläche umfasst überwiegend eine Fichtenmonokultur (siehe Erläuterungsbericht S. 13 ff.). In Kraimoos haben wir nach Beendigung des Abbaus das Ziel (und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die Auflage des LRA), gegenüber der vorhandenen Fichten Monokultur einen biologisch wertvolleren Mischwald zu schaffen.

Warum wurde der Nassabbau nicht kommuniziert und warum fand die Planänderung ohne Information der Bürger statt?

Wir haben uns nach Gesprächen sowohl mit der Gemeinde als auch mit dem Landratsamt dazu entschieden, den Antrag auf Nassabbau zurückzuziehen und nur einen Trockenabbau zu beantragen. Der Bürgermeister und der Gemeinderat waren spätestens Mitte des Jahres 2022 darüber informiert.

Sind die Wälle Auflage oder Entgegenkommen der Firma Rohrdorfer?

Bei der Errichtung der Wälle gehen wir über die Anforderungen üblicher Genehmigungsbescheide hinaus. Insbesondere die durch einen Gartenbaubetrieb gezielt herbeigeführte Bepflanzung verringert Emissionen (Lärm und Staub) zusätzlich und ist damit eine Zusatzleistung von Rohrdorfer.